

on to sustainability will be society's ability to facilitate socio-technical change – shifts in the configuration of institutions, techniques and artifacts as well as the rules, practices and norms governing the development and use of technologies”

14 Als Beispiel ein Zitat von Andrew Ross: “Since technology is not neutral, it tends toward a particular hegemony, all work tends to reproduce that hegemony.” (2002, S. 63).

15 Dazu z. B. die Buchkritik von Timo Daum's „Die Künstliche Intel-

lizenzen des Kapitals“ im DfF, <https://www.deutschlandfunkkultur.de/timo-daum-die-kuenstliche-intelligenz-des-kapitals-alte.950>.

16 Die Region von der Plattform Lernende

<https://www.lernende-systeme.de/ki-strategien.html>

17 Die Anwendungsfeldern von KI,

https://www.iais.fraunhofer.de/content/dam/bigdata/de/documents/Publikationen/KI-Potenzialanalyse_2017.pdf

erschienen in der FfF-Kommunikation,
herausgegeben von FfF e. V. - ISSN 0938-3476
www.fiff.de



Wissenschaft & Frieden 3/2020 „Der kranke Planet“

Wissenschaft und Frieden nimmt die aktuelle COVID-19-Pandemie zum Anlass, um einige damit zusammenhängende Aspekte genauer zu beleuchten. Dabei geht es nicht nur um die Parallelen zur Klimakrise oder zur überhitzten Globalisierung. Heft 3/2020, *Der kranke Planet*, fragt u. a. nach den Folgen der Pandemie für Kriege, Krisen und Frieden, nach der Sinnhaftigkeit der Stärkung des Militärs anstelle des Gesundheitswesens und nach der Funktion von Kriegsmetaphern zur Beschreibung der Lage.

Es schreiben zum Schwerpunkt:

- *Jürgen Scheffran*: Welt im Aufruhr – Krankheitssymptome der Globalisierung
- *Institute for Economics & Peace*: COVID-19 und Frieden – Wie sich die Pandemie auf den Frieden auswirkt
- *Stefan Peters und Emily Ritzel*: Krieg und Krisen in Corona-Zeiten
- *Tim Bausch und Stella Kneifel*: COVID-19 weltweit – Drei Länder. Drei Geschichten.
- *Kathrin Vogler*: Ressourcenverteilung in der Pandemie – Eine Chance für menschliche Sicherheit?
- *Martin Kirsch*: Bundeswehr als Katastrophenschutz? – Corona-Pandemie verdeutlicht Missstände
- *Anna Holzscheiter*: Im Auge des Sturms – Die WHO in der COVID-19-Pandemie
- *Marcel Vondermaßen*: Problematische Kriegsmetaphern – Warum wir nicht von einem „Krieg gegen SARS-CoV-2“ sprechen sollten

Außerhalb des Schwerpunkts wirft *Pia Falschebner* einen Blick darauf, wie wir uns an den Kolonialismus erinnern und was das mit Betroffenen macht; *Tim Bausch* befasst sich mit politischen Aspekten des Sports; *Ulrich Wagner* beleuchtet die Gewalt gegen als fremd wahrgenommene Menschen; *Elsa Benhöfer* schreibt zu den (unzureichenden) friedenspolitischen Ansätzen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft und *Bernd Hahnfeld* zur völkerrechtswidrigen „Nuklearen Teilhabe“. Sicherheitsrisiko KSK ist das Thema der von *Jürgen Nieth* kommentierten Preseschau.

Autonome Waffensysteme – auf dem Vormarsch?

Das W&F-Dossier 90 stellt die Frage *Autonome Waffensysteme – auf dem Vormarsch?* Autonom entscheidende und agierende Waffensysteme, die ohne menschliche Kontrolle ihre Ziele anvisieren und Menschen töten – was klingt wie Science-Fiction, wird vielleicht bald Realität. Letale autonome Waffensysteme, umgangssprachlich Killerroboter genannt, werfen vielfältige definitorische, friedens- und sicherheitspolitische, friedensethische, völkerrechtliche und verifikationstechnische Fragen auf. Die AutorInnen des Dossiers erläutern kundig und doch verständlich das Problem, die Gefahren und den Sachstand.



Wissenschaft & Frieden, 3/2020: „Der kranke Planet“. 9,00 € Inland, EU plus 3,00€ Porto (Bitte um Vorkasse: Sparkasse KölnBonn, DE86 3705 0198 0048 0007 72, SWIFT-BIC COLS-DE33XXX)

W&F erscheint vierteljährlich. Jahresabo 35 €, ermäßigt 25 €, Ausland 45 €, ermäßigt 35 €, Förderbeitrag 60 €. W&F erscheint auch in digitaler Form – als PDF und ePub. Das Abo kostet für Bezieher der Printausgabe zusätzlich 5 € jährlich – als elektronisches Abo ohne Printausgabe 20 € jährlich.

Bezug: W&F c/o BdWi-Service, Gisselberger Str. 7, 35037 Marburg, E-Mail: vertrieb@wissenschaft-und-frieden.de, www.wissenschaft-und-frieden.de

Wissenschaft und Frieden ist Trägerin des Göttinger Friedenspreises 2018.